

Im Rahmen der Entwicklung des ISEK für die Stadt Bergneustadt hat sich herausgestellt, dass der Jägerhof für die Altstadt, aber auch darüber hinaus, eine herausgehobene Bedeutung besitzt. Er ist seit Jahrzehnten Treffpunkt für Veranstaltungen, Feiern und Kommunikationsort für die Bürgerschaft.

Aufgrund dieser Bedeutung wurde das Jägerhof-Ensemble in das ISEK aufgenommen und schließlich bei der Regionale2025 beworben. Insofern ist, über die Beantragung von Städtebaufördermitteln, der Erhalt und die Sanierung der Gebäude beabsichtigt.

Im Nachgang zum ISEK wurde vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Förderprogramm Dritte Orte zur Förderung von kulturellen Orten im ländlichen Raum aufgelegt. Die Stadt Bergneustadt hat sich erfolgreich um Aufnahme in die Förderung in der ersten Phase beworben. Mit 60.000 Euro wurden die Konzeption und der Aufbau von Strukturen gefördert. In dieser Konzeptionsphase befindet sich das Projekt mit zahlreichen bürgerschaftlichen Akteuren noch bis zum 31.08.2020.

Ziel ist es, einen sog. „Dritten Ort“ zu entwickeln. Der Konzeptionsphase schließt sich eine zweite Förderphase an. Bei dieser geht es um die inhaltliche Umsetzung des Projektes. Gefördert werden hier Programme, der Aufbau des Spielbetriebs, Ausstattungsgegenstände für verschiedenste Nutzungen, Personalkosten und weiteres mehr. Zu diesen Zwecken kann eine max. Förderung von bis zu 450.000,- € bei einem Fördersatz von 80 % beantragt werden.

Da die Städtebauförderung tatsächlich nur den Umbau und die Sanierung fördert, nicht aber den Betrieb dieser Kulturstätte, greifen beide Programme passgenau ineinander.

Um die Bewerbung für die zweite Phase einreichen zu können, ist ein unterstützendes Votum des Rates erforderlich.